

Die Einrichtung



- Gegründet 1852 als Waisen- und Rettungshaus
- Heute:
 - Stationärer Bereich
 - 4 Heilpädagogische Wohngruppen
 - 1 Außenwohngruppe
 - 2 Heimaußenstellen
 - 1 Jugendwohngemeinschaft
 - 1 Sozialpädagogische Tagesstätte
 - Fachdienst

Angebote

– Sozialraum

- 5 Kinderhorte
- Flexible Hilfen
- Mittagsbetreuung
- Schulbegleitung
- Mobile Jugendsozialarbeit
- Jugendsozialarbeit an Schulen

– Verwaltung

– Hauswirtschaft

– Haustechnik

Grundhaltung gegenüber dem Kind

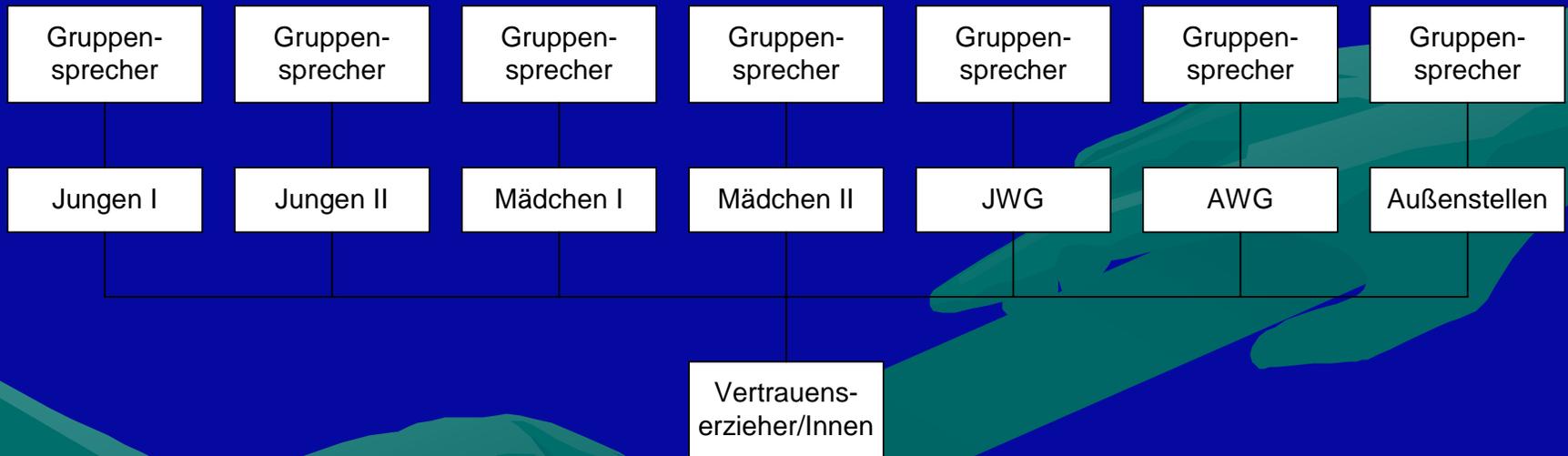
- Wir nehmen den Auftrag der Eltern/Sorgeberechtigten ernst und versuchen ihn zu erfüllen
- Das Kind/der Jugendliche wird uns anvertraut
- Wir geben auf das Kind /den Jugendlichen acht
- Wir schaffen ein Zuhause
- Wir erfüllen die Grundbedürfnisse (Geborgenheit, Sicherheit, Liebe, Annehmen, Zuwendung)
- Wir handeln gerecht und transparent
- Das Kind/der Jugendliche hat das Recht zu bleiben
- Wir sind Vorbild für das Kind/den Jugendlichen
- Wir bringen unsere Persönlichkeit ein und sind echt
- Wir bringen Fachkompetenz ein und aktualisieren diese
- Wir wertschätzen Eltern mit ihren Stärken
- Wir sprechen im Team offen über unsere Grundhaltung

Erste Schritte im Haus Marienthal

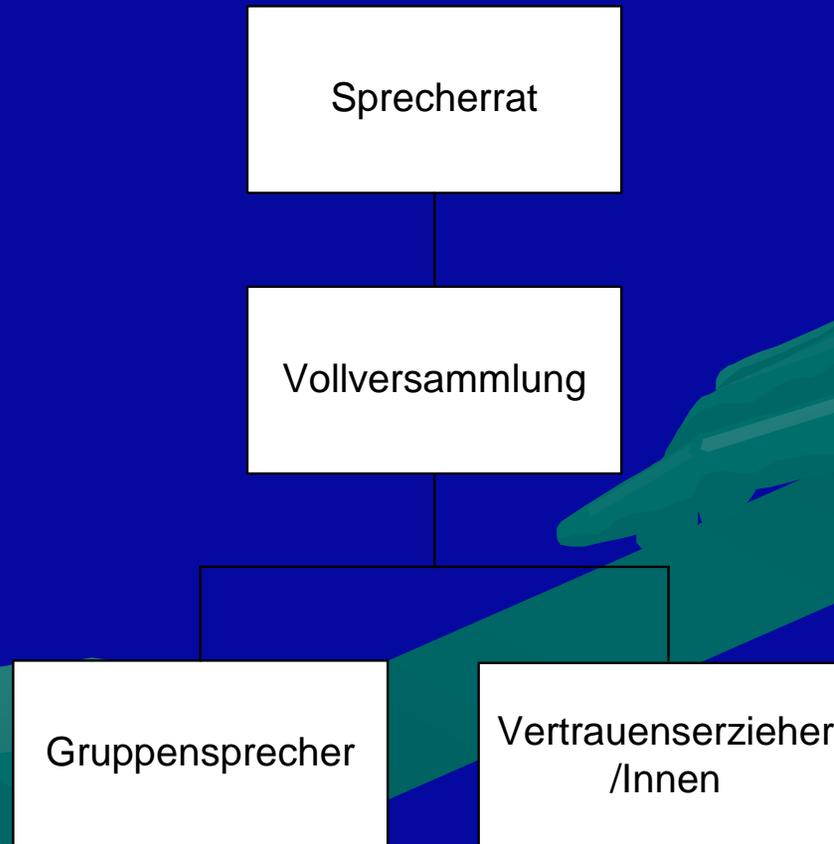
- Gruppensprecherwahlen
- Wahlen der VertrauensmitarbeiterInnen
- Wahlen des Sprecherrates



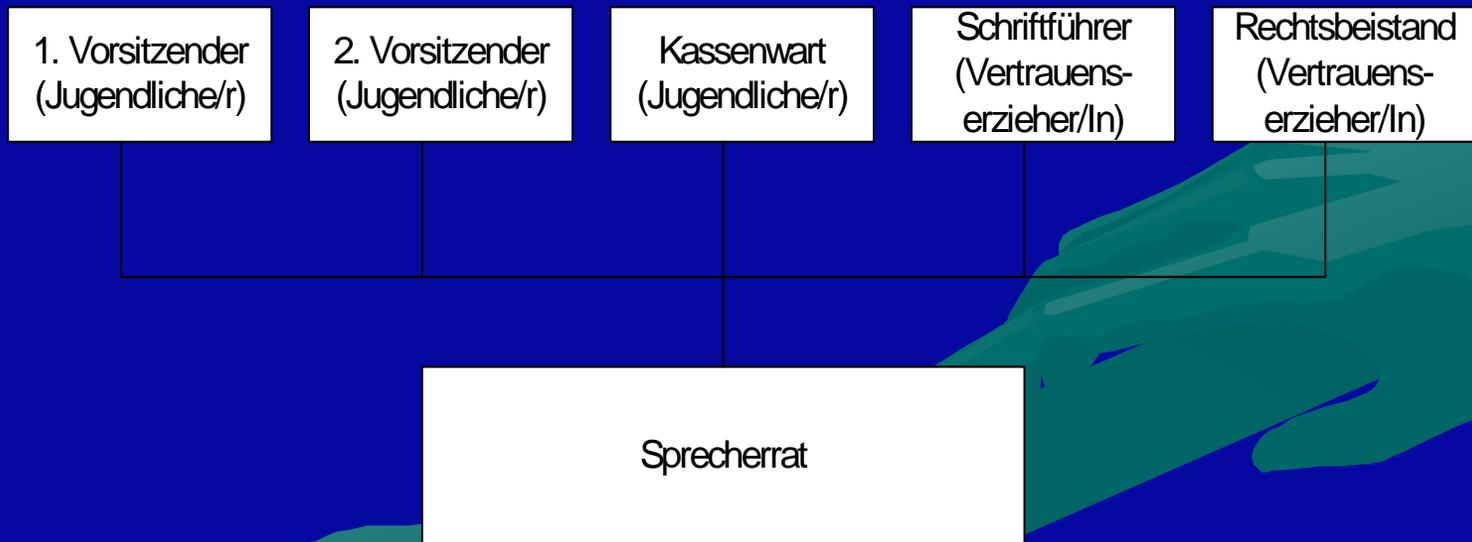
Wahlen



Organisation



Sprecherrat



Klausurtagung

- 1. Klausurtagung
 - Rolle des Gruppensprechers
 - Rolle des Vertrauenserrziehers
 - Kinderrechte
 - Satzung
 - Hausordnung



Gruppensprecher

- Rolle des Gruppensprechers
 - muss kein Vorbild sein
 - kein Hilfserzieher; soll daher nicht in akute Konflikte eingreifen. Tut der Gruppensprecher dies doch, so als „Kind/Jugendlicher“ NICHT (!) als Gruppensprecher
 - Der Gruppensprecher kann durchaus als Vermittler eintreten
 - Anwalt von Kinderinteressen
 - Der Gruppensprecher ist nicht „nur“ Gruppensprecher sondern in erster Linie ein junger Mensch mit Stärken und Schwächen

Vertrauensmitarbeiter

- **Rolle des Vertrauenserziehers**
 - kein Übererzieher
 - muss stets trennen ob er in der Rolle Erzieher oder Vertrauenserzieher gefragt ist
 - Vertrauenserzieherrolle gilt nicht für die eigene Gruppe (darf natürlich Erzieher des Vertrauens sein, aber eben als Erzieher der Gruppe)
 - Vermittler
 - Anwalt der Kinderinteressen
 - Begleitung und Beratung der Gruppensprecher und Vertrauenserzieher
 - Ist in den PROZESS (im Sinne der Weiterentwicklung und Verbesserung) der Beteiligung fest und verantwortungsvoll eingebunden.
 - Muss ein „Multiplikator“ sein, also Infos, Beschlüsse etc. weitergeben, um den Prozess voranzutreiben.

Kinderrechte

- Kinderrechte (Auszug)
 - Du hast Rechte!
 - Du hast das Recht, dass Du und Deine Eltern über diese informiert werden.
 - Du hast das Recht, dass diese eingehalten werden.
 - Mädchen und Jungen haben die gleichen Rechte und Pflichten.
 - Du hast das Recht auf eine Interessenvertretung (Gruppensprecher, Sprecherrat).
 - Du hast ein Recht auf Privatsphäre
 - ...

Satzung

- Satzung (Auszug)
 - Name, Sitz
 - Vollversammlung
 - Sprecherrat
 - Finanzen
 - Wahlen
 - Amtszeit
 - Schweigepflicht
 - ...

Hausordnung I

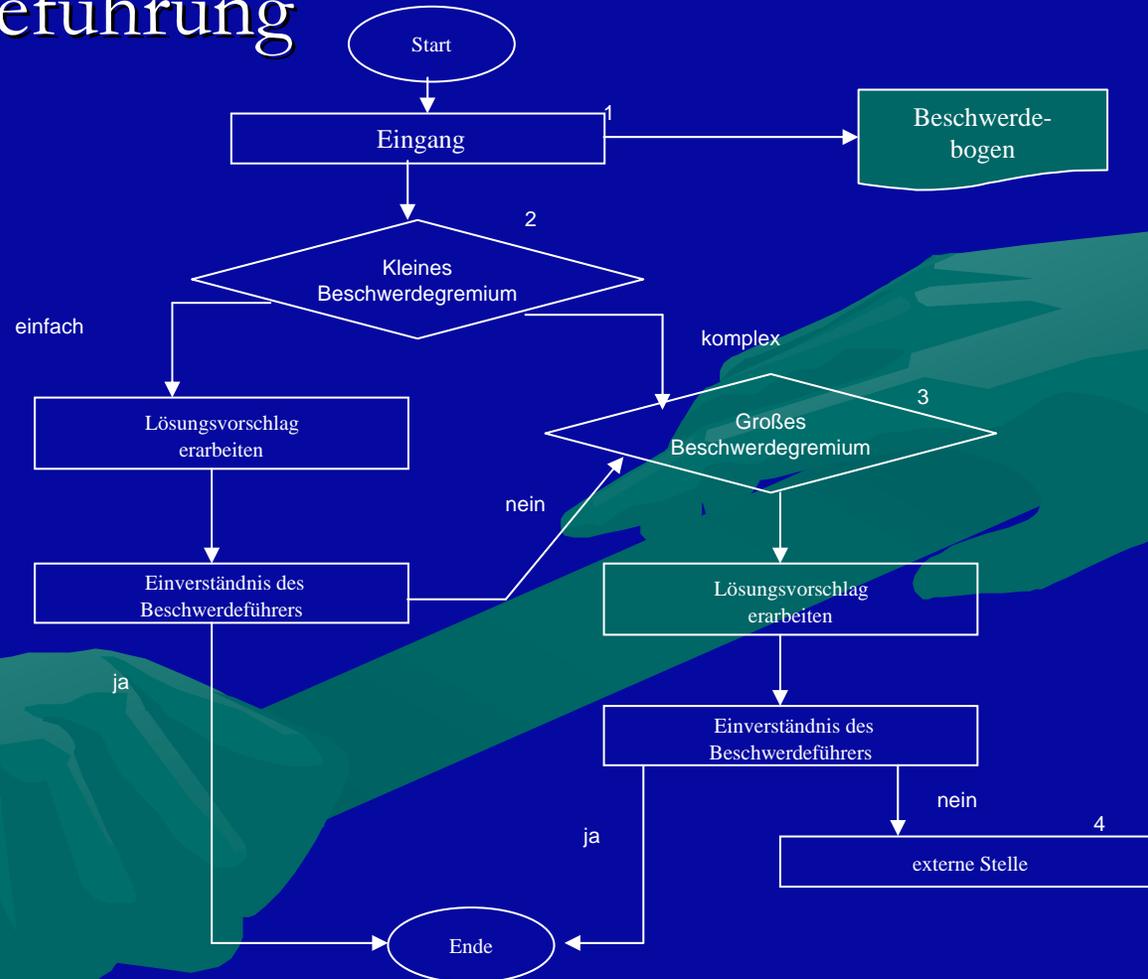
- Hausordnung (Auszug)
 - Generell sind Handys ab 14 Jahren erlaubt.
 - Unter 14 Jahren kann ein Handy betrieben werden, wenn der verantwortungsvolle Umgang zu erwarten und genügend Taschengeld vorhanden ist.
 - Bei festen Terminen (Essenszeiten, Lernstunde, Gruppenbesprechung, Schule, etc.) wird das Handy ausgeschaltet.
 - Nur Handy mit Prepaid-Karte ist erlaubt. Keine Vertragshandys! Grundsätzlich ist eine Erlaubnis der Eltern erforderlich.
 - Verantwortlichkeit: Jeder Handybesitzer ist selbst verantwortlich für sein Handy (Kein Ersatz bei herumreichen lassen, Diebstahl).
 - Bei Missbrauch kann das Handy eingezogen werden. Je nach Vergehen, kann es kurzfristig oder langfristig entzogen werden. Langfristiger Entzug kann nur nach Rücksprache mit der Bereichsleitung erfolgen.
 - Handy darf nicht als Druckmittel verwendet werden.

Hausordnung II

- Hausordnung (Auszug)
 - Musik – und Fernsehgeräte, Unterhaltungsmedien, Computer
 - Den Bewohnern ist es nach Absprache mit den Erziehern erlaubt, eigene Radios, Kassettenrekorder, Schallplattenspieler usw. zu unterhalten.
 - Eigene Game-Boys und Spielkonsole sind in Absprache mit den Erziehern erlaubt.
 - Notebooks bzw. Computer sind den Bewohner nur in Absprache mit den Erziehern erlaubt. Dieses Medium sollte überwiegend für schulische/berufliche Zwecke verwendet werden.

Beschwerde

- Beschwerdeführung



Clubraum

- Clubraum
 - der Clubraum ist für Jugendliche ab 13 Jahre.
 - **Im Clubraum ist absolutes Rauch- und Alkoholverbot.**
 - Freunde im entsprechenden Alter können mitgebracht werden, Anmeldung in der eigenen Gruppe.



Kinderbefragung

- Kinderbefragung (Auszug)
 - I.Partizipation / Alltagsgestaltung
 - **Klopfen und warten die Erzieher an der Tür?**
 - Ja
 - Meistens
 - Selten
 - Nein
 - **Kannst du dich ungestört zurückziehen?**
 - Ja
 - Nein
 - **Kannst du dein Zimmer abschließen?**
 - Ja
 - Nein
 - ...

Spielplatz

- Spielplatzplanung



Umfrage

- Umfrage zu:
 - gruppenübergreifende Angebote an Wochenenden
 - Ferienprogramm
 - Mottoabende Clubraum

Willkommensmappe

- über Beteiligung
 - Organisation der Beteiligung
 - Gruppensprecher
 - VertrauensmitarbeiterInnen
 - Sprecherrat
 - Broschüre Kinderrechte
 - Beschwerdeweg

Schwerpunkte

- Weiter Schwerpunkte
 - Elternrechte
 - Beschwerdeführung
 - Mitarbeiterschulung
 - Besprechungskultur
 - Etablierung
 - Teilnahme an „**Gelingende Beteiligung im Heimalltag aus der Sicht von Jugendlichen**“ der FH Landshut
 - ...